

Durchführungserklärung zum Pokallauf der Jugendfeuerwehr MV

Ablauf der Übung

Der Läufer mit der Startnummer 1 lässt die Gruppe antreten und meldet die Gruppe beim Bahnleiter an.

Es steht die Gruppe (1:8) an der Start/ Ziellinie rechts neben der TS 8/8.

- An der Startlinie liegen bereit: ein 20 m doppelt gerollter B-Schlauch (vor Läufer 1), ein Verteiler (vor Läufer 2), ein 15m doppelt gerollter C-Schlauch (vor Läufer 3), ein CM-Strahlrohr (vor Läufer 4), ein 5 m einfach gerollter D-Schlauch (vor Läufer 8) und ein D-Strahlrohr (vor Läufer 9). Die unmittelbar vor den einzelnen Läufer liegenden Gegenstände können erst nach dem Abschlagen in die Hand genommen werden. Die Schläuche können auch an der Start- /Ziellinie stehen.
 - Abschlagen zwischen den Läufern wird von Hand zu Hand.
 - Während des gesamten Wettkampfes darf nicht gesprochen werden.
 - Die Kübelspritze steht gefüllt (10 Liter) an der 45 m-Markierung.
 - Die Läufer werden mit Startnummern von 1-9 gekennzeichnet
 - Nach dem Kommando „ Auf die Plätze fertig los“ beginnt der Start und die Zeitname
1. Läufer 1 und 2 stellen gemeinsam die Wasserversorgung von der TS 8/8 zum Verteiler her. Läufer 1 kuppelt den B-Rollschlauch an die TS 8/8 an, verlegt die Schlauchleitung ohne Verdrehung zum Verteiler und kuppelt gemeinsam mit Läufer 2 den B-Schlauch an den Verteiler. Läufer 2 nimmt den Verteiler legt ihn an der 20 m Markierung ab und kuppelt mit Läufer 1 den B-Schlauch an den Verteiler. Danach läuft Läufer 1 zur Start/ Ziellinie zurück und schlägt Läufer 3 und 4 an. Läufer 2 verbleibt am Verteiler und läuft zum Schluss mit Läufer 8 und 9 ins Ziel.
 2. Nachdem Läufer 1 Läufer 3 und 4 angeschlagen hat (erst wenn Läufer 1 beide Läufer abgeschlagen hat, dürfen sie die Startlinie verlassen), verlegen Läufer 3 und 4 die 15m C-Leitung vom Verteiler zur 35m Markierung. Läufer 3 trägt den C-Rollschlauch und Läufer 4 das CM-Strahlrohr. Läufer 3 verlegt die Schlauchleitung ohne Verdrehung vom Verteiler bis zur 35m Markierung. Läufer 2 kuppelt den C-Schlauch als erstes Rohr am Verteiler an. Nach dem gemeinsamen Kuppeln des Strahlrohres an der 35m Linie, begibt sich Läufer 3 zurück zur Start/ Ziellinie und schlägt Läufer 5 an. Läufer 4 verbleibt am Strahlrohr und läuft zum Schluss mit Läufer 8 und 9 zum Ziel. Läufer 4 behält das Strahlrohr bis zur erfolgreichen Aufgabenerfüllung von Läufer 8 und 9 in der Hand und legt es erst nach der Erfüllung der Aufgaben ab.
 3. Nachdem Läufer 3 Läufer 5 angeschlagen hat, überwindet Läufer 5 die Leiterwand (leitermäßig) beidseitig, läuft zum Knotengestell und bindet einen der 3 geforderten Knoten (Kreuzknoten, Zimmermannsschlag oder Mastwurf) danach läuft er zwischen Leiterwand und Hürde zurück zum Ziel und schlägt Läufer 6 an.
 4. Nachdem Läufer 5 Läufer 6 angeschlagen hat, überwindet Läufer 6 die Hürde, läuft zum Knotengestell und bindet einen der 3 geforderten Knoten (Kreuzknoten, Zimmermannsschlag oder Mastwurf) danach läuft er zwischen Leiterwand und Hürde zurück zum Ziel und schlägt Läufer 7 an.
 5. Nachdem Läufer 6 Läufer 7 angeschlagen hat, durchkriecht Läufer 7 den Tunnel, I läuft zum Knotengestell und bindet einen der 3 geforderten Knoten (Kreuzknoten, Zimmermannsschlag oder Mastwurf) danach läuft er zwischen Leiterwand und Hürde zurück zum Ziel und schlägt Läufer 8 und 9 an. Alle 3 Knoten müssen gemacht werden, dabei ist es aber egal welcher Läufer welchen Knoten bindet. Es ist darauf zu achten das die Knoten verwendungsfähig gebunden werden.
 6. Nachdem Läufer 7 Läufer 8 und Läufer 9 angeschlagen hat (erst wenn Läufer 7 beide Läufer abgeschlagen hat, dürfen sie die Startlinie verlassen), nimmt Läufer 8 den D-Rollschlauch und Läufer 9 das D-Strahlrohr. Beide laufen zur Kübelspritze (ohne Hindernisse zu überwinden). Hier kuppelt Läufer 8 den D-Schlauch an die Kübelspritze und Läufer 9 das Strahlrohr an den D-Schlauch an. Dann begibt sich Läufer 9 zur 49 Meter Markierung. Erst danach müssen sie die drei Dosen von dem Knotengestell spritzen. Dabei darf die rote Latte nicht übertreten und mit keinem Körperteil berührt werden. Nach erfolgreichem Abspritzen aller drei Dosen, oder wenn das Wasser in der Kübelspritze verbraucht ist, laufen sie ins Ziel. Die Zeit wird gestoppt, wenn der letzte Läufer die Ziellinie überquert hat.
 7. Läufer 2 und 4 dürfen nach erfolgreicher Aufgabenerfüllung aber erst wenn Läufer 8 und 9 zurücklaufen sofort zur Ziellinie laufen.
 8. Auf dem Rückweg zum Ziel brauchen die Hindernisse nicht überwunden werden.

Wertung

Jede Bewerbungsgruppe erhält entsprechend ihres Durchschnittsalters (siehe Tabelle in der Ausschreibung) Vorgabepunkte. Stichtag für die Alterseinstufung ist der 31.12. des Jahres. Teilnahmeberechtigt sind Mitglieder der Jugendfeuerwehr im Alter von 10-17.

Von diesen Vorgabepunkten wird die gestoppte Zeit in Sekunden und Fehlerpunkte abgezogen. Für die Zeitnahme werden Zeitnehmer eingesetzt. Die Zeiten der Teilnehmer werden kaufmännisch gerundet. Jede für die Übung benötigte Sekunde ist ein Fehlerpunkt.

Fehlerpunkte

- Fehler an der Leiterwand (10 Punkte)
Wird die Leiterwand vom Läufer 5 nicht vorschriftsmäßig überwunden, wobei leitermäßig vorgegangen werden muss. Die Hände müssen mindestens die beiden oberen Bretter ergreifen (Berührung alleine reicht nicht) und die Füße mindestens die beiden unteren Bretter betreten. Dies gilt für den Auf- und Abstieg. So werden 10 Fehlerpunkte bewertet.
- Fehler am Hindernis (10 Punkte)
Wird die Hürde oder der Tunnel nicht ordnungsgemäß (UVV) überwunden bzw. durchlaufen so werden je Fall 10 Fehlerpunkte bewertet.
- Verdrehung im B-Schlauch bzw. C-Schlauch (10 Punkte)
Wenn die B-Schlauch bzw. C-Schlauch einen Drall (360 Grad Drehung) aufweisen, wird dies mit 10 Fehlerpunkten bewertet. Jedoch maximal ein Drall im B-Schlauch bzw. C-Schlauch.
- Schläuche nicht bzw. allein gekuppelt (10 Punkte)
Wenn der B-Schlauch durch Läufer 1 nicht an die TS 8/8 und nicht gemeinsam mit Läufer 2 an den Verteiler gekuppelt wird.
Wenn Läufer 2 den C-Schlauch nicht am Verteiler oder nicht als erstes Rohr am Verteiler und Läufer 3 und 4 nicht gemeinsam das CM-Strahlrohr an der 35m Linie gekuppelt haben.
Läufer 8 den D-Schlauch nicht an die Kübelspritze und Läufer 9 nicht den D-Schlauch mit dem D-Strahlrohr gekuppelt hatte. So werden je Fall 10 Fehlerpunkte bewertet.
- Falscher Knoten (10 Punkte)
Sind während der Übung nicht alle 3 geforderten Knoten (verwendungsfähig) gebunden so werden je Fall 10 Fehlerpunkte bewertet.
- Dosen bleiben auf dem Knotengestell (10 Punkte)
Wenn Läufer 9 und 8 nicht alle drei Dosen von dem Knotengestell gespritzt haben, so werden je Dose 10 Fehlerpunkte bewertet.
- Wechsel zwischen den Läufer zu früh (10 Punkte)
Wenn die einzelnen Läufer vor Abschlagen die Startlinie verlassen, wird dieses pro Fall mit 10 Fehlerpunkten bewertet. Läufer 3 und 4 sowie 8 und 9 dürfen erst die Startlinie verlassen, wenn beide Läufer durch Läufer 1 bzw. Läufer 7 abgeschlagen wurden.
- falsches Arbeiten (10 Punkte)
Falsches Arbeiten wird bewertet, wenn Tätigkeiten (z.B. Standort von Läufer 2 und 4 vor Aufgabenerfüllung von Läufer 8 und 9 verlassen) von den Bewerbern nicht so ausgeführt werden, wie es in diesen Bestimmungen beschrieben ist. Ausgenommen davon sind Fehler, welche einer anderen Bewertung unterliegen.
Auf den Fehler Falsches Arbeiten wird in diesen Bestimmungen nicht immer ausdrücklich verwiesen.
- Verlässt ein Wettbewerbsteilnehmer einer Gruppe mit beiden Füßen die Wettbewerbsbahn (seitliche Begrenzung), wird falsches Arbeiten bewertet. (10 Fehlerpunkte)
- Ein Frühstart wird als falsches Arbeiten bewertet. (10 Fehlerpunkte)
- Sprechen während der Arbeit (10 Fehlerpunkte)
Sprechen während der Arbeit wird gewertet, wenn ein Wettbewerbsteilnehmer während des Wettbewerbs spricht. Jeder Bewerber verzeichnet für sich die einzelnen Fälle.

Sieger wird, wer die meisten Punkte erlangt. Bei Punktgleichheit gewinnt der mit den wenigsten Fehlern. Sollte dennoch Punktgleichheit bestehen so gibt es z.B. 2 Sieger.

Skizze zum Pokallauf der Jugendfeuerwehr - MV

